Hausaufgabe 1 Flussproblem

Jan Niklas Hollenbeck und Marco Leeske

March 10, 2017

Abstract

In diesem Paper wird das Flussproblem beleuchtet, welches ein mathematisches Problem zur Findung des maximalen Durchsatzes in Netzwerken beschreibt. Probleme des realen Lebens werden als gerichtete Graphen modelliert und mittels Algorithmen gelöst. Die vorliegende Arbeit soll einen Überblick über drei verschiedene Algorithmen sowie die dazugehörigen Anwendungsbereiche geben, welche zur Lösung des Flussproblems angewendet werden können. Es werden die Funktionsweisen der Algorithmen von Ford und Fulkerson, Edmond und Karp wie auch des Algorithmus von Dinic erläutert, empirisch untersucht und ein Laufzeitvergleich durchgeführt. Anschlieend werden die gesammelten Resultate verglichen, um sowohl eine Übersicht als auch eine Entscheidungshilfe geben zu können. Die Frage, welcher Algorithmus bei unterschiedlichen Ausgangssituationen und Erwartungen den Vorzug erhält, soll sich nach der Lektüre dieses Papers, so die Intention der Autoren, beantworten lassen.

1 Einleitung

```
Das wird die Einleitung. Das wird die Einleitung.
```

2 Einführung

Das Flussproblem beschreibt ein mathematisches Problem in Netzwerken.

2.1 Algorithmus

Ein Algorithmus beschreibt eine Handlungsvorschrift zur Abarbeitung eines Problems in Einzelschritten.

- 2.2 Algorithmus von Ford und Fulkerson
- 2.3 Algorithmus von Edmonds und Karp
- 2.4 Algorithmus von Dinic
- 2.5 Netzwerke
- 2.6 Gerichteter Graph

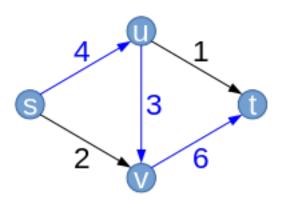


Figure 1: Bild eines Netzwerk-Graphen

2.7 Netzwerke

3 Der Inhalt

Flussprobleme können in Netzwerken mithilfe von Graphen modelliert werden. Hierbei ist ein Quelle-Senke-Netzwerk (im Folgenden q-s-Netzwerk) ein kantenbewerteter, gerichteter Graph G=(V,E) mit der Eigenheit, dass eine Ecke q als Quelle sowie eine Ecke s als Senke bezeichnet wird. Die zwischen Quelle und Senke liegenden Knoten und Kanten knnen als Zwischenstationen aufgefasst werden. Überdies wird jeder Kante, also eine Verbindung von zwei Ecken im Netzwerk, eine Kapazitt c zugewiesen. Sie gibt an, wie viel maximal durch die Kante flieen kann. [Reintjes, 2016]

In Figure 1 unter 2.6 sieht man die Senke auf der linken Seite, gekennzeichnet durch "S".

4 Experimente

- 4.1 Wirkungsweise der Algorithmen
- 4.2 Laufzeitvergleich
- 4.3 Anwendungszenarien der jeweiligen Algorithmen
- 5 Stand der Technik (Related Work)
- 5.1 Algorithmen und Datenstrukturen Springer Verlag
- 5.2 Graphentheoretische Konzepte und Algorithmen Vieweg und Teubner

6 Zusammenfassung

6.1 Ausblick

References

Christian Reintjes. Eine mathematische optimierungsmodell zur statischen anordnung von fachwerktraegern. pages 17–21, April 2016.